

## HAUPTTHEMEN

### FRAKTION

» Aachen: Finanziell gut aufgestellt

### EUROPA

» Waldbrände im Amazonasgebiet sind alarmierend

### BUND

» Grundsteuer: Bundestag schafft Planungssicherheit für Kommunen

## GRUSSWORT

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder, die Herbstferien sind nun vorbei und alles nimmt wieder Fahrt auf. Womit wir auch schon beim Thema wären: Mobilität. Dies wird eines unserer Schwerpunktthemen in den nächsten Wochen sein.

Daher freue ich mich sehr, dass wir bei unserem 232. Kreisparteitag am 30. November den NRW-Verkehrsminister Hendrik Wüst begrüßen dürfen! Passend dazu werden wir diese Veranstaltung in einem ehemaligen Straßenbahndepot durchführen - dem heutigen „Depot Talstraße“. Vielleicht schaffen Sie es auch, dort vorbeizuschauen. Der Kreisparteitag wird um 10:00 Uhr starten.

Schon vorher wird die Veranstaltung „Smarte Mobilität der Zukunft“ in Kooperation mit dem digitalHUB in der „DIGITAL

CHURCH“ stattfinden. Hier werden wir gemeinsam mit innovativen Impulsgebern, wie Innoloft oder upBUS, über intelligente Zukunftsideen für unsere Stadt diskutieren. Die Veranstaltung beginnt am 14. November um 18:30 Uhr. Weitere Informationen zu den beiden Veranstaltungen können Sie der Rubrik „Termine“ entnehmen.

Natürlich widmen wir uns aber auch anderen Themen: Neben den Haushaltsberatungen (siehe „Fraktion“) liegt derzeit auch ein Fokus auf den Vorbereitungen für die Kommunalwahl 2020. Lassen Sie es uns gemeinsam anpacken!

Herzliche Grüße

Ihr Holger Brant



## FRAKTION

### Aachen: Finanziell gut aufgestellt

In der Oktobersitzung des Rates wurde nicht nur der Haushaltsentwurf für das Jahr 2020 eingebracht. Unsere Kämmerin, Annkathrin Grehling, stellte auch den Jahresabschluss 2018 vor und konnte Erfreuliches verkünden:

Gemessen am Haushaltsplan weist der Jahresabschluss eine Verbesserung von fast 30 Mio. Euro auf. Sogar ein kleiner Überschuss von knapp drei Millionen Euro konnte erwirtschaftet werden.

#### „Ergebnis unserer disziplinierten Finanzpolitik“

„Das ist ein Zeichen für die positive Entwicklung Aachens insgesamt. Zugleich ist es auch ein Ergebnis unserer disziplinierten Finanzpolitik“, erklärte unser finanzpolitischer Sprecher, Markus Schmidt-Ott. Auch der Haushaltsentwurf für das nächste Jahr zeigt klar diese Linie. Der erwartete Fehlbetrag ist sehr gering. Wir sind also nah dran am ausgeglichenen Haushalt.

#### „Spielräume für Investitionen in der Zukunft“

Unser Fraktionsvorsitzender, Harald Baal, erklärte dazu: „Das ist gut so. Denn solides Wirtschaften in der Gegenwart ist die Grundvoraussetzung für künftige Handlungsfähigkeit. Deshalb danken wir Frau Grehling und ihrem Team für diesen Haushaltsentwurf, der genügend Spielräume für Investitionen in der Zukunft lässt – auch wenn über Detailfragen sicherlich noch zu reden sein wird.“

#### Fraktionsinterne Haushaltsberatungen

Innerhalb unserer Fraktion werden derzeit genau diese Detailfragen beraten. Derzeit tagen die ausschussspezifischen Arbeitskreise sprechen über ihren jeweiligen Teil des Haushaltsentwurf. Den Abschluss unserer fraktionsinternen Haushaltsberatungen bildet dann die Klausurtagung der Fraktion Mitte November.

(Fraktion)

# Waldbrände im Amazonasgebiet sind alarmierend

## Liebe Leserinnen, liebe Leser,

die aktuellen Brände und Brandrodungen im Amazonasgebiet sowie im angrenzenden Bolivien vernichten Teile des größten Regen- und Trockenwaldes der Erde und verringern die CO<sub>2</sub>-Absorption empfindlich. Während die Brandrodungen in Brasilien hohe Wellen schlagen, nicht zuletzt wegen der radikalen Politik des brasilianischen Präsidenten, bleiben die großflächigen Brandrodungen im Nachbarland Kolumbien in Europa weitgehend unbemerkt. Ich halte die Waldbrände für äußerst besorgniserregend.

Die resultierende Entwaldung kann das globale Klima erheblich beeinflussen. Denn die Wälder sind die Quelle der Luft, die wir atmen. Brandrodungen zur Kultivierung in landwirtschaftliche Nutzflächen ist eine kurzsichtige Politik, die unsere Lebensgrundlagen zerstört. Wir müssen diese Probleme durch internationale Klimaabkommen und moderne Handelsabkommen lösen. Anstatt Schuldzuweisungen zu machen, sollten wir das Gefühl der Dringlichkeit, das durch die Waldbrände im Amazonasgebiet und anderswo hervorgerufen wird, zum Anlass nehmen, um einen konstruktiven Beitrag zur Debatte darüber zu leisten, wie wir die Handelspolitik in unseren Bemühungen zur Bekämpfung des Klimawandels auf globaler Ebene nutzen können.

Den Klimawandel können wir nur bekämpfen, wenn wir unsere Wälder schützen. Ich halte es daher für unheimlich wichtig, dass Europa seinen politischen Einfluss nutzt, um die Brandrodungen im brasilianischen Regenwald und im angrenzenden Bolivien zu stoppen.

## Ambitioniertes Nachhaltigkeitskapitel

Die EU verhandelte seit 2000 mit den MERCOSUR-Gründungsmitgliedern über ein Assoziierungsabkommen (mit Bestimmungen zu politischem Dialog, Kooperation und Handel). Am 28. Juni 2019 konnte eine Grundsatzvereinbarung („agreement in principle“) über den Freihandelsteil erzielt werden. Die Verhandlungen zum Abkommensteil „politischer Dialog und Kooperation“ wurden bereits im Juni 2018 abgeschlossen. Das Abkommen enthält ein ambitioniertes Nachhaltigkeitskapitel mit rechtlich verbindlichen Regelungen zu Arbeit, Umwelt und Klima. Die EU hat sich für dieses Nachhaltigkeitskapitel stark gemacht. Denn eine Ausweitung von Handel oder Investitionen darf explizit nicht auf Kosten von Arbeits- und Umweltstandards stattfinden.

Mit dem Abkommen verpflichten sich die Handelspartner zu

- dauerhaften und nachhaltigen Anstrengungen zur Ratifizierung von ausstehenden grundlegenden Übereinkommen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO)<sup>2</sup>,
- der effektiven Umsetzung von multilateralen Umweltübereinkommen (Art. 5)
- inklusive des Pariser Klimaschutzabkommens (Art. 6).

Im Nachhaltigkeitskapitel finden sich explizite Regelungen zu Biodiversität und nachhaltiger Waldwirtschaft sowie Bestimmungen gegen Entwaldung (Artikel 8). Zudem sollen über die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung Mechanismen erarbeitet werden, die dem Klimawandel entgegenwirken.

Die Partner aus den Mercosur-Staaten, so auch Brasilien, sollen mit dem Abkommen an den Pariser Klimavertrag mitsamt seinen Vereinbarungen zur Verringerung von Treibhausgasemissionen und zur Beendigung der illegalen Abholzung von Wäldern gebunden werden. Wenn wir das Abkommen aufgäben, würden wir so auch die Möglichkeit verlieren, Einfluss auf die Regierungen der Mercosur-Staaten zu nehmen. Deutschland hält daher auch weiterhin an dem Abkommen fest.

## Ratifizierung erst 2021

Einige EU-Mitgliedstaaten, wie Frankreich, Irland oder Luxemburg gehen hingen auf Distanz zum Handelsabkommen. Da es sich um ein gemischtes Abkommen handelt, ist die Ratifizierung durch alle nationalen Parlamente der EU-Mitgliedstaaten erforderlich. Derzeit wird der Text in alle Amtssprachen der EU übersetzt und noch einmal rechtlich überarbeitet. Eine Ratifizierung des ausgehandelten Handelsabkommens steht nach jetzigem Stand daher erst 2021 an. Bis dahin gilt es weiterhin Druck auf Brasilien auszuüben, damit ein Umdenken stattfindet und insbesondere der brasilianische Präsident Taten zum Schutz des Regenwaldes folgen lässt.

Ihre Europaabgeordnete



Sabine Verheyen



**» Aachen-West**

**14.11.2019 | 14:30 - 15:30 Uhr**

Bürgersprechstunde mit Ratsfrau Claudia Plum, Begegnungszentrum Hanbruch, Kronenberg 127

**» Brand**

**27.11.2019 | 17:30 - 19:00 Uhr**

Bürgersprechstunde mit Bezirksbürgermeister Peter Tillmanns, Bezirksamt Brand

**» Burtscheid**

**DEZEMBER 03.12.2019 | 18:30 Uhr**

Stammtisch zum Advent im „Kapellchen“ (kleiner Saal), Malmedyer Str. 17

**» Eilendorf**

**DEZEMBER 07.12.2019**

Fahrt zum Weihnachtsmarkt nach Münster. Weitere Informationen und Anmeldung bei Hildegard Pitz per E-Mail hildegard\_pitz@web.de

**» Hangeweiher**

**21.11.2019 | 19:00 Uhr**

Offene Vorstandssitzung mit der Bezirksbürgermeisterin Marianne Conradt und dem Ratsherrn Simon Adenauer. Restaurant „Waldschenke“, Lütticher Straße 340, 52074 Aachen

**» Kornelimünster**

**20.11.2019 | 19:30 Uhr**

Vorstandssitzung, Schreinerei Brammertz, Am Bahnhof 9

**28.11.2019 | 1:30 Uhr**

Gemeinsame Vorstandssitzung mit der CDU Kornelimünster. Restaurant "Zur Heide", Schmugglerstübchen, Raafstraße 76-80

**» Oberforstbach**

**28.11.2019 | 19:30 Uhr**

Gemeinsame Vorstandssitzung mit der CDU Kornelimünster. Restaurant "Zur Heide", Schmugglerstübchen, Raafstraße 76-80

**» Stadtgarten**

**DEZEMBER 05.12.2019 | 18:30 Uhr**

Bürgersprechstunde mit Bürgermeisterin Dr. Margrethe Schmeer, Städteregionstagsmitglied Jutta Lehnen & Andrea Derichs (BV Aachen-Mitte). Restaurant "Soers", Krefelder Str. 86

**» Walheim**

**26.11.2019 | 19:00 Uhr**

Bürgersprechstunde und anschließend offene Vorstandssitzung im Jakob-Büchel-Haus, Prämienstraße 57, 52076 Aachen

**» CDU**

**14.11.2019 | 18:30 Uhr**

**„Smarte Mobilität der Zukunft“**

Veranstaltung gemeinsam mit dem digitalHUB. In der DIGITAL CHURCH, Jülicher Straße 72a, 52070 Aachen



**30.11.2019 | 10:00 Uhr**

**232. Kreisparteitag der CDU Aachen**

Zu Gast: Hendrik Wüst MdL, Verkehrsminister Nordrhein-Westfalens.

Depot, Talstraße 2, 52068 Aachen - mit Wahl des Kreisvorstands

**» Redaktionsschluss:**

Bitte reichen Sie Termine/Artikel für die Doppelausgabe Dezember/Januar bis zum 22.11.2019 per E-Mail an redaktion@cdu-aachen.de ein.

**» CDA** Christl.-Demokr. Arbeitnehmerschaft

**DEZEMBER 05.12.2019 | 19:00 Uhr**

Weihnachtsessen im Restaurant "Haus Kattwinkel" (Zehnthofweg 29, 52068 Aachen)

**» EAK** Evangelischer Arbeitskreis

**17.11.2019 | 11:00 Uhr**

Gemeinsamer Besuch der Gedenkveranstaltung anlässlich des Volkstrauertages. Aula Carolina, Pontstraße 7-9, 52062 Aachen.

**» JU** Junge Union

**13.11.2019 | 17:15 Uhr**

Tivoli-Führung - Anmeldung erforderlich (aufgrund begrenzter Teilnehmerzahl): info@ju-aachen.de oder 0163-3903831

**13.11.2019 | 19:00 Uhr**

Mitgliederversammlung im „Klöpchensklub“, Krefelder Str. 205, 52070 Aachen

**» ARBEITSKREISE**

Bei Interesse an einem der Arbeitskreise teilzunehmen, wenden Sie sich bitte einfach an info@cdu-aachen.de oder 0241/470710.

Es gibt derzeit Arbeitskreise zu folgenden Themen:

- **Digitalisierung**
- **Europa**
- **Familie & Soziales**
- **Innere Sicherheit**
- **Kultur & Bildung**
- **Wirtschaft, Verkehr & Infrastruktur**

## Grundsteuer: Bundestag schafft Planungssicherheit für Kommunen

Der Deutsche Bundestag hat am 18. Oktober das Gesetzespaket zur Reform der Grundsteuer verabschiedet und so eine der wichtigsten Einnahmequellen der Kommunen gesichert. Anfang 2018 hatte das Bundesverfassungsgericht geurteilt, dass das bisherige Verfahren zur Grundsteuererhebung verfassungswidrig sei.

Die Berechnung basiert bisher auf jahrzehntealten Grundstückswerten, in westdeutschen Ländern auf Einheitswerten von 1964. Das Bundesverfassungsgericht gab dem Gesetzgeber bis zum Ende dieses Jahres Zeit, um die Grundsteuer zu reformieren und eine Übergangsphase von 2020 bis 2024 sicherzustellen. Mit dem nun beschlossenen Gesetzespaket ist es dem Deutschen Bundestag fristgerecht gelungen, eine große Lücke in den kommunalen Haushalten zu vermeiden.

Die CDU/CSU-Fraktion hat sich erfolgreich für eine länderspezifische Öffnungsklausel als Ausdruck von Subsidiarität und Föderalismus eingesetzt. Dadurch hat jedes Land die Möglichkeit, das eigene Grundsteuerrecht an regionale Besonderheiten und kommunale Strukturen anzupassen. Der Bundesrat muss den Gesetzen noch abschließend zustimmen, damit die Neuregelung zum 1. Januar 2025 in Kraft treten kann.

### Öffnungsklausel soll regionale Besonderheiten berücksichtigen

Das Gesetzespaket besteht aus drei Gesetzen: dem Gesetz zur Änderung des Grundgesetzes (Artikel 72, 105 und 125b), dem Gesetz zur Reform des Grundsteuer- und Bewertungsrechts (Grundsteuer-Reformgesetz) sowie drittens dem Gesetz „zur Änderung des Grundsteuergesetzes zur Mobilisierung von baureifen Grundstücken für die Bebauung“. Der Änderung des Grundgesetzes stimmten 495 Abgeordnete bei 139 Gegenstimmen und zehn Enthaltungen zu. Somit wurde die nötige Zweidrittelmehrheit von 473 Abgeordneten erfüllt.

Diese Änderung sichert die Gesetzgebungskompetenz des Bundes und verschafft den Bundesländern eine Öffnungsklausel, um die Grundsteuer mit einem abge-

änderten Bewertungsverfahren erheben zu können. So sollen regionale Verwerfungen verhindert werden – zum Beispiel zwischen Stadtstaaten und Flächenländern oder zwischen Ballungszentren und ländlichen Räumen. Das Grundsteuer-Reformgesetz setzt zweitens die Vorgaben des Bundesverfassungsgerichts inhaltlich um.

Es baut auf die bisherige Erhebung auf, für die in Zukunft nur noch Angaben zu Grundstücksfläche, Bodenrichtwert, Immobilienart, Alter des Gebäudes und Mietniveaustufe nötig sind.

Durch eine weitgehende Automatisierung der Datenverarbeitung soll ein zukunftsfähiges sowie transparent ausgestaltetes Verwaltungsverfahren für die Bürger, Wirtschaft und Verwaltung entstehen. Das dritte Gesetz des Paketes ermöglicht es künftig den Städten und Gemeinden, über die Grundsteuer neue Anreize zur Bebauung zu setzen. Dazu können Kommunen baureife Grundstücke mit einem erhöhten, einheitlichen Hebesatz versehen.

### Kommunale Hebesätze bestimmen konkrete Grundsteuerhöhe

Für die CDU/CSU-Bundestagsfraktion galt bei den Beratungen das Ziel, dass es sich um eine „aufkommensneutrale“ Steuerreform mit gleichbleibenden Einnahmen für die Kommunen handeln soll. Derzeit liegen diese bei rund 14 Milliarden Euro pro Jahr. Während der Bund die sogenannte Steuermesszahl festlegt, wird der örtliche Hebesatz – und damit letztlich die Grundsteuerhöhe – von den Kommunen selbstständig definiert.

Die künftige Höhe der individuellen Grundsteuer kann heute noch nicht berechnet werden, da zunächst die Werte der Grundstücke und statistische Miethöhen festzustellen sind. Um steigende Steuereinnahmen und höhere Mieten zu vermeiden, will die CDU/CSU-Bundestagsfraktion die neue Steuermesszahl bis 2025 mit den tatsächlichen Berechnungen abgleichen und gegebenenfalls anpassen.

*(Rudolf Henke MdB)*

**CDU-Kompakt** ist die parteiinterne Mitgliederinformation des CDU Kreisverbandes Aachen

Anschrift: Martinstraße 8  
52062 Aachen

Telefon: 0241 / 470 710

Fax: 0241 / 470 7115

E-Mail: redaktion@cdu-aachen.de

Internet: www.cdu-aachen.de

V. i. S. d. P.: Holger Brantin

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

### Die Bankverbindung der CDU Aachen:

Sparkasse Aachen

IBAN: DE21 3905 0000 0000 1241 72

BIC: AACSD33XXX